



OTIF

Pressemitteilung
Bern, den 20.10.2011

Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr

COTIF – ein Rechtsrahmen für das Schienennetz auf der arabischen Halbinsel

Vom 17. bis 19. Oktober 2012 hat die Transport- und Eisenbahnkonferenz des Golf-Kooperationsrates (GCC) in Doha (Qatar) stattgefunden (s. www.gccrail.com), an der der Generalsekretär der OTIF, Stefan Schimming, teilnahm.



Dieser regionalen Organisation für wirtschaftliche Integration gehören mit Ausnahme des Yemen alle Staaten der arabischen Halbinsel an (s. Karte).

Der geplanten rasanten Entwicklung des Schienennetzes auf der arabischen Halbinsel (ca. 2.200km) wird im Zusammenhang mit dem angestrebten Aufbau eines integrierten Binnenmarktes eine zentrale Rolle beigemessen. Dabei geht es um längerfristige Investitionen in Höhe von mehr als 120 Billionen USD.

Ziel ist es, die wirtschaftliche Rolle der arabischen Halbinsel zu stärken, indem die Häfen der Golfstaaten international sowohl Richtung Asien als auch Richtung Europa über die Schiene angebunden werden. Hierbei werden die bereits unter dem COTIF-Regime funktionierenden Schienenverkehre durch Jordanien, Syrien, Irak und den Iran (s. Pressemitteilung der OTIF von 30.07.2010 www.otif.org/presse.html) genutzt werden.

Der Generalsekretär der OTIF erläuterte am 18.10.2011 Hintergründe und Zusammenhänge zum Wert der Rechtssicherheit, die die Konvention über den internationalen Eisenbahnverkehr für den Passagier- und Güterverkehr sowie die Beförderung von Gefahrgut auf der Schiene bieten würde

COTIF könnte ohne Weiteres auf diese Verkehre angewendet werden, wenn die betreffenden Staaten der Organisation beitreten. Ein erprobter Regelungsrahmen „ready-to-serve“.

In einer Paneldiskussion beantwortete der Generalsekretär zum Teil sehr konkrete Fragen von Regierungsvertretern aus den GCC-Staaten und vom Sekretariat der Organisation nach Beitrittsbedingungen und den Verpflichtungen von Vertragsstaaten.



Die OTIF kurz gesagt

Der Zwischenstaatlichen Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF) gehören derzeit 47 Staaten als Mitglieder an (Europa, Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika).

Von durch die OTIF geschaffenem Einheitsrecht sind derzeit internationale Eisenbahnbeförderungen auf einer Infrastruktur von rund 250'000 km sowie ergänzende Beförderungen auf mehreren tausend Kilometern im Güter- und Personenverkehr zur See, auf Binnenschiffen und (im Binnenverkehr) auf der Strasse geregelt. Sitz der Organisation ist Bern in der Schweiz.

Für weiterführende Informationen:

s. www.otif.org - [Allgemeine Informationen](#)

Pressedienst

Katja Bürkholz

Tel.: +41.31.359.10.30

Fax: +41.31.359.10.11

E-Mail: Media@otif.org

Website: www.otif.org - [NEWS](#)